

MEDIENMITTEILUNG

Stiftung Wunderlampe: Wunscherfüllung in Pandemie-Zeiten

Herzenswünsche werden trotzdem wahr

Winterthur, im November 2020 – Die Stiftung Wunderlampe wurde vor rund 20 Jahren gegründet, um Kindern und Jugendlichen mit einer schweren Krankheit oder Behinderung mit einem einmaligen Erlebnis einen Lichtblick in ihren oftmals beschwerlichen Alltag zu zaubern. In diesem aussergewöhnlichen Pandemiejahr ist die Erfüllung von solchen Herzenswünschen wichtiger denn je. Mit viel Herzblut und Energie hat die Wunderlampe alles daran gesetzt, eine Alternative zu physischen Wünschen zu finden, um besonders gefährdeten Wunschkindern während des Lockdowns und auch in den Folgemonaten trotz allem eine grosse Freude bereiten zu können.

Dass ein Gespräch am Bildschirm fast ebenso grosse Emotionen und Freude auslösen kann wie eine persönliche Begegnung, hätte die Stiftung Wunderlampe nicht zu hoffen gewagt, als sie den ersten Wunschkindern die Möglichkeit eines Online-Treffens mit einer Person ihrer Wahl anbot. Ausgerechnet ein Weltstar wie Anastacia war eine der ersten Persönlichkeiten, die sich sofort bereit erklärten, beim Wunderlampe-Video Call mitzumachen. Dabei wurde nicht nur Wunschkind Laura von Tränen des Glücks überwältigt. In den vergangenen Monaten durfte die Stiftung auf die Solidarität vieler zählen, um solche Online-Herzenswünsche zu erfüllen: von Beatrice Egli über Wendy Holdener, Roger Federer, das Duo Divertimento, Nik Hartmann, Roman Bürki, Sänger Kunz bis zu Globi, Papa Moll oder Delphinforscherin Angela Ziltener.

Neben diesen Wünschen von Wohnzimmer zu Wohnzimmer erfüllt die Stiftung Wunderlampe aber auch weiterhin Herzenswünsche im herkömmlichen Rahmen. Dabei werden maximale Schutzmassnahmen für Wunschkind und Familie getroffen. Meistens handelt es sich bei den realisierten Wunschträumen um Erlebnisse in freier Natur wie ein Ausflug mit einer nostalgischen Postkutsche, ein besonderer Bauernhofbesuch, ein Flug mit einem Helikopter oder eine Fahrt auf der Kommandobrücke eines Dampfschiffes.

Neue Werbekampagne – ein solidarisches Gemeinschaftswerk

Auch hinter den Kulissen war die Wunderlampe während der letzten Monate sehr aktiv und freut sich nun, die neue Kampagne für die Information der Öffentlichkeit als ein solidarisches Gemeinschaftswerk lancieren zu können. Wie schon in früheren Jahren durfte die Stiftung dabei auf die Mithilfe engagierter Partner zählen, die mit ihrem Know-how eine Benefiz-Leistung erbrachten, so dass noch mehr Kinder und Jugendliche mit einer schweren Krankheit oder Behinderung durch ein aussergewöhnliches Erlebnis viel Freude und Glück erleben dürfen, ganz besonders in dieser durch die Pandemie zusätzlich erschwerten Zeit.



Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von schwerkranken oder behinderten Kindern und Jugendlichen. Die Stiftung ist national tätig. Sie ist in der ganzen Schweiz steuerbefreit und wird von der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (EDI) und einer eigenen externen Revisionsstelle überprüft. Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 konnte die Stiftung Wunderlampe schon über 2000 individuelle Wünsche erfüllen. Einen Überblick über die Vielfältigkeit dieser Erlebnisse finden Sie online unter: www.wunderlampe.ch

Wunschanmeldungen

Langzeit- und schwer erkrankte oder behinderte Kinder haben die Möglichkeit, einen Wunsch anzumelden. Eingereicht werden können die Wunschanfragen auch durch deren Angehörige, Freunde oder Bekannte. Während der Pandemie-Zeit werden den Wunschkindern Alternativen in Form von Videogesprächen mit verschiedenen Persönlichkeiten geboten. Physische Wünsche werden dann verwirklicht, wenn alle Covid-19-Sicherheitsvorkehrungen vollumfänglich eingehalten werden können.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Stiftung Wunderlampe, Karin Haug-Bleuler, Geschäftsführerin, Zürichstrasse 119, 8406 Winterthur.
Telefon: +41 52 269 20 07, E-Mail: info@wunderlampe.ch

Jede Spende hilft, weitere Kinderwünsche zu erfüllen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Spendenkonto PostFinance 87-755227-6.